

## LEICHTATHLETIK

# Favoritensieg und Quälerei

**ROCKENHAUSEN.** Der Favorit hat gestern wieder zugeschlagen: Jonas Lehmann vom TuS Heltersberg gewann den 8. Rockie-Mountain-Lauf. Der 27-Jährige benötigte für die rund 13 Kilometer lange Strecke vom Marktplatz in Rockenhausen bis auf den Gipfel des Donnersbergs die starke Zeit von 49:29 Minuten. Für Lehmann war es zugleich der dritte Triumph in der Berglauf-Pokalserie. Bei den Frauen siegte Simone Raatz, die für den ASC Darmstadt startet. Sie benötigte für den Kurs, bei dem 560 Höhenmeter im Aufstieg und 125 Meter Gefälle bewältigt werden müssen, 58:56 Minuten. Insgesamt starteten 237 Teilnehmer.

„Es war unterwegs doch sehr windig, aber ich habe mich dennoch wohl gefühlt“, sagte Seriensieger Lehmann kurz nach der Zielankunft. Er setzte sich ab Kilometer zwei von der Konkurrenz ab. Im Ziel hatte Lehmann dreieinhalb Minuten Vorsprung auf Felix Thum (LC Diabü Eschenburg), der in genau 53 Minuten Platz zwei belegte, und Vereinskollege Andre Bour (TuS Heltersberg), der als Dritter in 53:01 Minuten ankam. „Bis auf den Wind waren die Umstände genial. Auf der Strecke war alles trocken, es gab nirgendwo Matsch“, sagte Lehmann.

Simone Raatz zeigte sich nach ihrem Erfolg ein bisschen überrascht – vor allem über sich selbst. „Eigentlich wollte ich nach zwei Kilometern schon aussteigen. Meine Beine waren total schwer“, sagte die Karlsruherin, die in Darmstadt ihre Läuferinnen-Heimat gefunden hat. „Dank Melanie Noll habe ich weitergemacht, sie hat mich angefeuert“, erzählte Raatz. Noll führte lange, doch im Schlussdrittel katapultierte sich Raatz noch an ihr vorbei. „Ich weiß nicht, wie ich das gemacht habe. Es war auf jeden Fall eine arge Quälerei“, sagte die Siegerin. |rgb



## FRISCHE BEINE

Start zum Rockie-Mountain-Lauf in Rockenhausen.

FOTO: J. HOFFMANN